

RELIGI ON UND KIRCHE

Hörfunk & Fernsehen

April 2018

hr

Impressum:

hr-Kirchenredaktion

Bertramstraße 8

60320 Frankfurt am Main

Programmorschau April 2018

Hessischer Rundfunk

Kirchenredaktion Hörfunk
Dr. Lothar Bauerochse
Klaus Hofmeister

Fernsehen Gesellschaft und Religion
Redaktion „Engel fragt...“
Philipp Engel

Möchten Sie regelmäßig alle zwei Wochen aktuell über Religion und Kirche in den Programmen des hr informiert werden, dann empfehlen wir Ihnen den *Newsletter* der hr-Kirchenredaktion. Sie können ihn im Internet bestellen unter www.religion.hr.de

Unsere Sendungen und das Podcastangebot finden Sie ebenfalls im Internet auf: www.religion.hr.de

Möchten Sie diese Programmorschau per e-Mail erhalten, schreiben Sie uns gern an: religion@hr.de

Ostersonntag, 01.04. bis Samstag, 07.04.2018

hr1 Start am Ostersonntag

Thema am Ostersonntag: Endlich Frühling!



Endlich Frühling, endlich Wärme, endlich Auferstehung – an Ostersonntag feiern wir das Leben. Nach langen, dunklen Wintermonaten bekommen Natur und Menschen neue Kräfte. Aber auch um die Endlichkeit des Lebens wird es in unserer Sendung gehen: Ist ewig zu leben, überhaupt wünschenswert – und was

sagen die Religionen dazu?

Ostersonntag, 01.04.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Aus dem Ei gepellt

Ein Symbol kommt unter den Löffel

Von Stephanie Pütz



Ein Osterfest ohne Eier? Undenkbar – trotz aller Schreckensmeldungen über Salmonellen, Cholesterin und Geflügelpest. Die Deutschen essen nicht nur gerne Eier, sie verehren sie und widmen ihnen wahre Rituale. Wenn es um das perfekte Frühstücksei oder die richtige Eier-Öffnungstechnik geht, fangen selbst nüchterne

Menschen hitzige Diskussionen an. Die Frage ist: Worüber wird hier eigentlich gestritten? Über Kochrezepte? Oder eher über Grundsätzliches? Schließlich ist das Ei Symbol für das Leben an sich, und zwar in fast allen Kulturen der Welt. Das Christentum bringt das Ei mit seinem höchsten Feiertag, der Auferstehung Christi, in Verbindung. Warum? Schließlich gibt es in der Bibel kaum eine Spur vom Ei. Eine

Suche auf dem verschlungenen Weg des Eies durch unsere Kulturgeschichte bis hinein ins christliche Osternest.

Ostersonntag, 01.04.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hr2 - Osteransprache und Segen Urbi et Orbi

von Papst Franziskus

Liveübertragung vom Petersplatz in Rom



Ein Segen für alle, die ihn hören – ob vor Ort, im Radio oder im Internet. Segen heißt: jemandem Gutes sagen. Daher erklärt der Papst vor dem Segen, wie der Glaube den Alltag positiv prägen kann. Außerdem weist er auf Menschen hin, die unter internationalen Krisen leiden und das Gebet besonders brauchen.

Der Papst ist Bischof von Rom und Oberhaupt der römisch-katholischen Weltkirche. Der feierliche Segen gilt daher der Stadt Rom und „allen Menschen guten Willens“ auf der ganzen Erde. Nur an Ostern, Weihnachten und am Tag seiner Wahl spendet der Papst den Segen in dieser besonders feierlichen Form.

Ostersonntag, 01.04.18, 12.00 – 12.30 Uhr

hr4 – Katholischer Gottesdienst am Ostersonntag

Live-Übertragung aus der Pfarrkirche St. Peter in Heppenheim

mit Dekan Thomas Meurer



Eine Gottesdienstübertragung am Ostersonntag aus der Pfarrkirche St. Peter in Heppenheim. Dekan Thomas Meurer leitet die Eucharistiefeier und in seiner Predigt zieht er eine Linie von der traditionellen Ostereiersuche zum Menschen, der immer eine Sehnsucht und Unruhe in sich trägt.

Weitere Informationen zum Gottesdienst im Internet unter:
www.kirche-hr.de. Unter www.hr4.de kann man sich den Gottesdienst nach der Ausstrahlung noch einmal anhören.

Ostersonntag, 01.04.18, 10.05 – 11.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Das Neueste aus Kirchen und Religionen, dazu Erfahrungen und Meinungen zum Leben und Glauben heute:

Das bietet hriNFO in der Sendung „Himmel und Erde“ kompakt jeden Sonntagmorgen. Entwicklungen und Trends in den großen Kirchen, hessennah und weltweit, die wichtigsten Vorgänge in den großen Religionen und nicht zuletzt die bunte Szene der neuen Religiosität sind Themen der 25-minütigen Sendung aus der hr-Kirchenredaktion.

Neben aktuellen Ereignissen widmet sich die Sendung wichtigen Lebensfragen. Es geht um Werte, um persönliche und gesellschaftliche Zukunftsorientierung, um Lebensstile und Lebenserfahrungen.

Ostersonntag, 01.04.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 – 11.00 Uhr)

hr3 Moment Mal!

Gunnar Bach, Nentershausen (Katholische Kirche)

Sonntag, 01.04.18, 7.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Daniel Stehling, Fulda (Katholische Kirche)

Ostersonntag, 01.04.18, 7.45 Uhr

hr1 Feiertagsgedanken

Pfarrer Johannes Meier, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Ostersonntag, 01.04.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Propst Helmut Wöllenstein, Marburg

(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Ostersonntag, 01.04.18, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Songcheck: Portugal.The Man: „Feel it still“

Von Felicia Schuld

Ostersonntag, 01.04.18, ca. 9.15 Uhr

hr-fernsehen

Engel fragt: Wie komme ich klar mit meiner Schuld?



Yascha Yarus ist mit seinem Auto auf die Gegenfahrbahn geraten. Nicht mit Absicht. Aber er hat einen Unfall verschuldet, bei dem drei Menschen ums Leben gekommen sind. Wie kommt er klar mit dieser Schuld? Denn Schuld ist ein elendes Gefühl. Sie lastet schwer auf uns und ist mit viel Scham

verbunden. Weshalb wir lieber nach Ausreden suchen, statt uns der eigenen Schuld zu stellen. Wie komme ich klar mit meiner Schuld?

Philipp Engel macht sich auf die Suche nach Antworten. Er begegnet dabei in der JVA Schwalmstadt einem Mörder und trifft außerhalb des Gefängnisses auf Menschen, die nur eine vergleichsweise geringe Schuld auf sich geladen haben. Schnell wird klar: egal wie groß die Schuld ist. Sie quält uns und es braucht viel Mut, sich der eigenen Schuld zu stellen.

Ostersonntag, 01.04.2018, 13.00 Uhr

hr1 Start am Ostermontag

Thema am Ostermontag: Es liegt was in der Luft!



Feiertage sind immer eine gute Gelegenheit zum Durchatmen. Wir erholen uns vom Alltag und sammeln Kraft für neue Herausforderungen. Aber was atmen wir da eigentlich ein, wenn wir tief Luft holen? Um gute und schlechte, dicke und dünne, heiße und tragende Luft wird es in unserer Sendung am Ostermontag gehen.

Ostermontag, 02.04.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Die Stadt ist unsere Wüste

Zu Besuch bei den „Gemeinschaften von Jerusalem“ in Köln

Von Klaus Hofmeister



Sieben Fußminuten vom Kölner Hauptbahnhof entfernt, in der Kirche Groß Sankt Martin, taucht man ein in eine andere Welt. Vierstimmige Gesänge erfüllen die uralten Gemäuer der romanischen Kirche. Ein gutes Dutzend Frauen und Männer in weißen Gewändern singen drei Mal am Tag das Stundengebet der Kirche.

Auch ihre stillen Gebetszeiten verbringen die Mönche und Nonnen der sogenannten „Gemeinschaften von Jerusalem“ in der Kirche vor aller Augen. Sie möchten auf diese Weise mitten im Herzen der Städte die Erinnerung an Gott wachhalten und einen Ort des lebendigen Gotteslobes bereit halten. Die Brüder und Schwestern verstehen sich als kontemplative Ordensleute, sie betreiben keine Sozialarbeit, wohl aber sind sie für Gäste ansprechbar. Statt in der Wüste und abseits der Welt Gott zu suchen, gehen die Mitglieder der „Gemeinschaften von Jerusalem“ bewusst mitten in die Städte. Und erleben auch dort Formen von Verwüstung, vor allem durch Vereinzelung und Einsamkeit.

Klaus Hofmeister hat die Kölner Ordensleute besucht. Besonders sind sie unter anderem dadurch, dass die Gemeinschaften von Jerusalem als Frauen und Männer zusammen ihre monastische Sendung leben.

Ostermontag, 02.04.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hr4 Übrigens ...

Till Wisseler, Langenselbold (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Ostermontag, 02.04.18, 7.45 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde Hans Küng zum 90. Geburtstag



Der Tübinger Theologe ist der berühmteste seiner Zunft. Schon längst vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil entwarf er eine Vision von Kirche, wie sie dann im Konzil selbst diskutiert und beschlossen wurde. Aber er vermied es, in die Hierarchie einzusteigen, stattdessen legte er sich mit dem Papst und seinem

Machtanspruch an und mahnte immer und immer wieder zum Teil mit scharfen Worten Reformen an. Die katholische Kirche hat es nicht verstanden, Küng einzubinden, stattdessen entzog man ihm die kirchliche Lehrerlaubnis bis heute. Die Sendung beleuchtet das Leben und Wirken des Theologen.

Ostermontag, 02.04.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 – 11.00 Uhr, 15.35 – 16.00 Uhr, 19.35 – 20.00 Uhr)

hr4 – Evangelischer Gottesdienst am Ostermontag Live-Übertragung aus der Evangelischen Martinskirche in Pfungstadt mit Pfarrerin Gudrun Olschewski



Der Hessische Rundfunk überträgt in hr4 den Gottesdienst zum Ostermontag aus der Evangelischen Martinskirche Pfungstadt. Pfarrerin Gudrun Olschewski gestaltet mit ihrem Team den Gottesdienst und wird auch predigen. Die Lesungen und die Moderation übernimmt der frühere hr4-Moderator Ingo Lücke.

Das Motto des Gottesdienstes lautet: „Leben wieder spüren“. Im Mittelpunkt steht die biblische Geschichte von Maria Magdalena, einer Jüngerin Jesu. Ihre Geschichte inspiriert Menschen heute, so dass sie sich wieder lebendig fühlen, gerade nach schwierigen Lebenserfahrungen.

Die Predigt zum Nachlesen und weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf: www.hr4.de, und www.rundfunk-evangelisch.de.

Ostersonntag, 02.04.18, 10.04 – 11.00 Uhr

hr1 Feiertagsgedanken

Dipl.-Theol. Sebastian Pilz, Fulda (Katholische Kirche)

Ostermontag, 02.04.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Bischof Heinz Josef Algermissen, Fulda (Katholische Kirche)

Ostermontag, 02.04.18, 7.30 – 8.00 Uhr

ARD - hr-fernsehen

Engel fragt:

Kann ich Dir das verzeihen?



Albi Röpke hat seine Eltern und seinen Bruder verloren, weil Yascha Yarus mit seinem Auto auf die Gegenfahrbahn gekommen ist. Und frontal in das Auto gerast ist, in dem Albis Angehörige saßen. Kann ein Mensch so etwas jemals „vergeben“? Wie geht das mit dem „Vergeben“ überhaupt? Und unter

welchen Bedingungen glückt es uns? Philipp Engel macht sich auf die Suche nach Antworten. Er befragt vor Gerichtssälen Opfer von Straftaten. Und er trifft einen Rabbi, der seinem eigenen Vater nicht vergeben kann, weil der ihn als Kind schwer misshandelt hat. Und wie ist das mit uns selber? Unter welchen Bedingungen können wir uns selber verzeihen? Wenn wir Schuld auf uns geladen haben...

Ostermontag, 02.04.18, 12.20 Uhr (Wdhlg.: Dienstag, 03.04.18, 21.45 Uhr, Samstag, 07.04.18, 17.45 Uhr, Montag, 09.04.18, 10.35 Uhr)

hr1 Zuspruch

Pfarrerinnen Tanja Griesel, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Dienstag, 03.04. – Freitag, 06.04.18, 5.45 Uhr

Pfarrerinnen Sandra Matz, Alsbach-Hähnlein (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Samstag, 07.04.18 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pfarrer Michael Becker, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Dienstag, 03.04. – Samstag, 07.04.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Dienstag, 03.04. und Donnerstag, 05.04.18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Michael Becker, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Dienstag, 03.04.18, 18.15 Uhr

Till Wisseler, Langenselbold (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Mittwoch, 04.04. – Freitag, 06.04.18, 17.45 Uhr

hr2-kultur | Jüdische Welt

Nachrichten, Berichte, Kommentare aus der jüdischen Theologie und den jüdischen Gemeinden

Am ersten Freitag im Monat: 06. April 18, 14.30 – 15.00 Uhr

Sonntag, 08.04. bis Samstag, 14.04.2018

hr1 Start am Sonntag

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendezeiten.

Sonntag, 08.04.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Mit Gott gegen die Tristesse

Religionsgemeinschaften in den Pariser Vorstädten

Von Bettina Kaps



Seine-Saint-Denis, so heißt ein kleines französisches Departement im Nordwesten von Paris. Eine Gegend, die bei Franzosen ein negatives Image hat: hohe Arbeitslosigkeit, geringe Schulbildung, Drogen, Schattenwirtschaft und Salafismus. Kaum jemand weiß, dass ausgerechnet in diesen zubetonierten Trabantensiedlungen, in denen um die 130 Nationalitäten zusammenleben, besonders viele und lebendige Glaubensgemeinschaften anzutreffen sind. Katholiken fühlen sich in den Banlieues zwar als Minderheit, aber das scheint sie geradewegs zu beflügeln. Sie organisieren Alphabetisierungskurse, Ausflüge und interreligiöse Jugendbegegnungen. Der Staat scheint die Problemviertel weitgehend aufgegeben zu haben, doch die Religionsgemeinschaften halten das Prinzip Hoffnung hoch.

Sonntag, 08.04.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Sonntag, 08.04.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 – 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 08.04.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Clemens Scheitza, Frankfurt (Katholische Kirche)

Sonntag, 08.04.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Alexander Matschak, Wiesbaden (Katholische Kirche)

Sonntag, 08.04.18, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Porträt: Johanna und die Kinder vom Zirkus Datterino

Von Johanna Welcker

Sonntag, 08.04.18, ca. 9.15 Uhr

hr1 Zuspruch

Pastoralreferentin Pia Arnold-Rammé, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Montag, 09.04. – Freitag, 13.04.18, 5.45 Uhr

Pastoralreferentin Pia Arnold-Rammé, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Samstag, 14.04.18 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pastoralreferentin Andrea Maschke, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Montag, 09.04. – Samstag, 14.04.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 08.04.18, 7.15 Uhr

Gunnar Bach, Nentershausen (Katholische Kirche)

Dienstag, 10.04. und Donnerstag, 12.04.18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Till Wisseler, Langenselbold

(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Sonntag, 08.04.18, 7.45 Uhr

Bettina Pawlik, Kelkheim (Katholische Kirche)

Montag, 09.04. – Freitag, 13.04.18, 17.45 Uhr

hr-fernsehen

Engel fragt: Bin ich schön?



Unser Schönheitsideal haben wir heutzutage in der Hosentasche. Ein Blick auf die soziale Plattform Instagram und es ist klar, wie der vermeintlich perfekte Körper auszu- sehen hat. Die Messlatte für das eigene Ich - ständig präsent. Wird Schön sein zum gesellschaftlichen

Zwang? Und wer bestimmt eigentlich, was es heißt, schön zu sein?

Die Zahl der Schönheitsoperationen steigt seit Jahren kontinuierlich an, mittlerweile ist jeder Fünfte, der sich unters Messer legt, ein Mann. Wir machen unseren Körper immer häufiger zur gestaltbaren Oberfläche. Statt zweimal volltanken gibt's die Botox-Spritze. Woher kommt dieser Optimierungszwang? Ist uns die Selbstliebe verloren gegangen?

Philipp Engel startet ein Experiment. Er will wissen, wie die Menschen sich optisch selbst wahrnehmen. Außerdem verrät ihm ein Anfang 50-Jähriger, warum er sein Altern nicht hinnehmen will und eine junge Bloggerin, wie sie ihre Mission „Zeig Dich, wie Du bist!“ lebt und für mehr Realität im Netz kämpft.

Dienstag, 10.04.18, 21.45 Uhr

(Wdhlg.: Samstag, 14.04.18, 17.45 Uhr, Montag, 16.04.18, 10.35 Uhr)

hr-fernsehen

Engel fragt:

Wo ist der Rausch geblieben?



Die meisten Menschen lieben den „Rausch“ – in welcher Form auch immer. Das Bedürfnis loszulassen, abzuheben, in andere Dimensionen abzutauschen ist so alt wie die Menschheit. Aber im modernen Alltag gibt es kaum noch Platz für den gepflegten Rausch. Wir müssen funktionieren und sind ziemlich nüchtern geworden. Woran

liegt das? Und welche Rauschzustände – außer dem Feierabendsuff – kennen und zelebrieren die Menschen überhaupt noch?

Philipp Engel macht sich auf die Suche nach rauschhaften Zuständen und trifft unter anderem auf den Adrenalin-Junkie Flaviu Cernescu, der ohne jede Absicherung auf Industrie-Schornsteine klettert, und auf Madhu Gierse-Van Leer, die ihr Leben dem Sufismus verschrieben hat – einer Glaubensrichtung, die den Rauschzustand fest integriert hat. Außerdem fragt Philipp Engel die Hessen in Frankfurt und Rüdelsheim, wie sie sich berauschen. Und siehe da: Ob Sex, Extremsport oder der heimische Garten – jeder hat ein anderes Rezept für die kleine Flucht aus dem Alltag.

Dienstag, 13.03.18, 21.45 Uhr

(Wdhlg.: Samstag, 17.03.18, 17.45 Uhr, Montag, 19.03.18, 10.35 Uhr)

Sonntag, 15.04. bis Samstag, 21.04.2018

hr1 Start am Sonntag

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendezeiten.

Sonntag, 15.04.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Fragen, immer wieder fragen

Jüdisches Denken in den psychologischen Schulen

Von Irene Dänzer-Vanotti



Sigmund Freud, Alfred Adler, Jakob Levi Moreno oder Fritz Perls - mit Ausnahme von C.G. Jung sind alle Begründer psychologischer und psychotherapeutischer Schulen Juden. Sie entstammen dem deutschsprachigen Judentum. Ein Zufall? Die eigene Geschichte immer und immer wieder befragen, aufs Neue ver-

stehen, was die eigene Lebensgeschichte und die Geschichte des Volkes bedeutet: Das ist der Sinn vieler Rituale an jüdischen Feiertagen. Auch die Väter der Psychologie haben auf unterschiedliche Weise Traditionen ihres Volkes – gelegentlich auch der jüdischen Religion – in ihre Methoden einbezogen. Die Nationalsozialisten schmähten die Psychoanalyse als eine „jüdische Wissenschaft“. Doch was ist das speziell jüdische an einer Wissenschaft, deren Begründer sich selbst als „gottloser Jude“ bezeichnete?

Sonntag, 15.04.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Sonntag, 15.04.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 15.04.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pfarrerin Ksenija Auksutat, Darmstadt
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Sonntag, 15.04.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Dekan Michael Tönges-Braungart, Bad Homburg
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Sonntag, 15.04.18, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Songcheck: Rita Ora: „Anywhere“
Von Paula Auksutat
Sonntag, 15.04.18, ca. 9.15 Uhr

ARD-Fernsehen

Das Erste

Echtes Leben

Auf der Suche nach der perfekten Kindheit



„Früher haben wir mit einer Horde anderer Kinder im Wald gespielt, und die Erwachsenen haben uns weitgehend in Ruhe gelassen“. So schwärmen viele Menschen, wenn sie nach der eigenen „glücklichen Kindheit“ gefragt werden. Warum schicken sie dann ihre eigenen Kinder schon mit vier Jahren in Sprachkurse für Hochbegabte? Und begleiten den Nachwuchs noch mit dreizehn zum Fußballtraining? Auf modernen Eltern scheint ein gewaltiger Druck zu liegen, dem eigenen Nachwuchs eine „perfekte“ Kindheit zu bieten und zu organisieren.

Für die Reihe „Echtes Leben“ begibt sich Philipp Engel auf die Suche nach dieser „perfekten“ Kindheit und befragt Eltern, Kinder und Großeltern, was genau eine Kindheit im Jahr 2018 zu einer „perfekten, glücklichen“ Kindheit macht. Wie viel Aufmerksamkeit und Förderung

braucht der Nachwuchs wirklich, um selbstbewusst und gestärkt ins Leben zu starten?

Philipp Engel wirft einen Blick in die moderne Kinderförderungs-Industrie und stößt in vielen spontanen Gesprächen auf die unterschiedlichsten Vorstellungen über die „perfekte Kindheit“.

Sonntag, 15.04.18, 17.30 Uhr

hr1 Zuspruch

Pfarrerin Anette Kassing, Wiesbaden

(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Montag, 16.04. – Freitag, 20.04.18, 5.45 Uhr

Pfarrer Johannes Meier, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Samstag, 21.04.18 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pfarrerin Dr. Anke Spory, Bad Homburg

(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Montag, 16.04. – Samstag, 21.04.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Gunnar Bach, Nentershausen (Katholische Kirche)

Sonntag, 15.04.18, 7.15 Uhr

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Dienstag, 17.04. und Donnerstag, 19.04.18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Bettina Pawlik, Kelkheim (Katholische Kirche)

Sonntag, 15.04.18, 7.45 Uhr

Sandra Matz, Alsbach-Hähnlein (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Montag, 16.04. – Freitag, 20.04.18, 17.45 Uhr

hr-fernsehen

Engel fragt:

Wie sieht die perfekte Kindheit aus?



Philipp Engel begibt sich auf die Suche nach der „perfekten Kindheit“. Dabei stößt er in vielen spontanen Gesprächen auf die unterschiedlichsten Vorstellungen. Unter anderem trifft er auf sozial abgehängte Eltern, die kein Geld haben für Frühförderung und Geigenunterricht, die aber trotzdem ver-

suchen, ihren Kindern eine „perfekte“ Kindheit zu bieten. Und auf eine junge Frau, die ihre Kindheit freiwillig in einem Kinderheim verbringen musste – und heute sagt: Es war die beste Zeit ihres Lebens.

Dienstag, 17.04.18, 21.45 Uhr

(Wdhlg.: Samstag, 21.04.18, 17.45 Uhr, Montag, 23.04.18, 10.35 Uhr)

Sonntag, 22.04. bis Samstag, 28.04.2018

hr1 Start am Sonntag

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendezeiten.

Sonntag, 22.04.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Nachgefragt. Das aktuelle Gespräch mit Andreas Püttmann

Mit Lothar Bauerochse und Klaus Hofmeister



Rechtspopulisten sind auf dem Vormarsch. Sie nutzen für ihre politischen Interessen häufig auch religiöse Bezüge. In Deutschland etwa präsentiert sich die AfD als Beschützerin des „Christlichen Abendlandes“. Doch gibt es gehörige Zweifel, dass die AfD tatsächlich für jene christlichen Werte steht, die sie

zu verteidigen vorgibt. Woran liegt es, dass Rechtspopulisten auch unter Christen Anhänger rekrutieren können und welche Themen stehen dabei im Vordergrund? Der Publizist und Politikwissenschaftler Andreas Püttmann hat die Szene intensiv erkundet und gehört zurzeit zu den besten Kennern der rechten christlichen Szene. Er empfiehlt den Kirchen eine deutliche Abgrenzung und erläutert die Hintergründe der Allianz zwischen Christen und Rechtspopulisten. In der Sendung „Nachgefragt“ in hr2-Camino beantwortet er die Fragen der Kirchenredakteure Lothar Bauerochse und Klaus Hofmeister.

Sonntag, 22.04.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Sonntag, 22.04.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 22.04.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pastoralreferentin Stephanie Rieth, Mainz-Kastel
(Katholische Kirche)

Sonntag, 22.04.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Pfarrer Stefan Wanske, Friedberg (Katholische Kirche)

Sonntag, 22.04.18, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Porträt: Kirsten rettet Tiere im Regenwald

Von Lorenzo Rendon Valencia

Sonntag, 22.04.18, ca. 9.15 Uhr

hr1 Zuspruch

Pastoralreferentin Verena Maria Kitz, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Montag, 23.04. – Freitag, 27.04.18, 5.45 Uhr

Pastoralreferentin Verena Maria Kitz, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Samstag, 28.04.18 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Beate Hirt, Frankfurt (Katholische Kirche)

Montag, 23.04. – Samstag, 28.04.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 22.04.18, 7.15 Uhr

Gunnar Bach, Nentershausen (Katholische Kirche)

Dienstag, 24.04. und Donnerstag, 26.04.18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Sandra Matz, Alsbach-Hähnlein
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 22.04.18, 7.45 Uhr

Rolf Müller, Frankfurt (Katholische Kirche)

Montag, 23.04., Mittwoch, 25.04. – Freitag, 27.04.18, 17.45 Uhr

Rolf Müller, Frankfurt (Katholische Kirche)

Dienstag, 24.04.18, 17.45 Uhr

Rolf Müller, Frankfurt (Katholische Kirche)

hr-fernsehen

Engel fragt:

Vor wem hat Deutschland Angst?



„Prepper“ sind Menschen, die sich für den „Ernstfall“ vorbereiten. Sie horten Konservendosen, bauen ihre Keller um und bewaffnen sich vorsichtshalber. Denn in den Staat haben „Prepper“ kein Vertrauen mehr. In Deutschland ist die Gruppe der „Prepper“ noch relativ überschaubar. Die Ängste aber, die

diese Menschen antreiben, sind inzwischen weit verbreitet. Aktuelle Studien zeigen: Die größten Ängste der Deutschen sind die Angst vor Terror, vor politischem Extremismus und vor wachsenden Spannungen in der Gesellschaft, durch den Zuzug durch Ausländern.

Welche dieser Ängste sind begründet? Und was würde uns helfen, damit die Angst wieder verschwindet? Mehr Polizei, die Armee und verstärkter Grenzschutz? Oder sind viele dieser Ängste eher irrational und Zeichen einer zunehmend verunsicherten Gesellschaft?

Philipp Engel macht sich auf die Suche nach Antworten und redet mit besorgten Bürgern, mit „Preppern“ und Menschen in Selbstverteidigungskursen, und er trifft auf Ali Can, der ein ungewöhnliches Experiment gestartet hat. Der anerkannte Asylbewerber unterhält sich regelmäßig und ausführlich mit AfD-Wählern und Pegida-Anhängern. Und zwar stets freundlich, offen, und sehr wertschätzend. Denn Ali Can ist überzeugt: Nur wenn wir die Ängste des anderen verstehen, können

wir einigermaßen friedlich miteinander leben. Ist das total naiv, oder hat Ali am Ende recht?

Dienstag, 24.04.18, 21.45 Uhr

(Wdhlg.: Samstag, 28.04.18, 17.45 Uhr, Montag, 30.04.18, 10.35 Uhr)

Sonntag, 29.04. bis Montag, 30.04.2018

hr1 Start am Sonntag

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendezeiten.

Sonntag, 29.04.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Das Elend nebenan

Unweit des Silicon Valleys grassiert die Armut

Von Andreas Boueke



Die Wirtschaft im Norden Kaliforniens boomt. Trotzdem ist die zunehmende Verarmung in vielen Städten offensichtlich. Üppige Gehälter im Silicon Valley treiben Mieten und Lebenshaltungskosten nach oben. Viele Normalverdiener können sich keine Wohnung mehr leisten und keine Gesundheitsversorgung. Und staat-

liche Hilfen sind rar. Karitative Organisationen und Kirchen versuchen, die Lücke zu füllen. Sie bieten den Bedürftigsten Unterkunft und Nahrung. Ein Hoffnungsschimmer war das Krankenversicherungsprogramm Obamacare, doch von dem einstmals ambitionierten Projekt eines öffentlichen Gesundheitswesens für alle ist nicht viel übrig geblieben. Das Hauptargument der Gegner lautet, die angestrebte Versicherungspflicht widerspreche dem Freiheitsgedanken des US-amerikanischen Traums. Auch in den Kirchen wird darüber debattiert, ob das Gemeinwohl Priorität haben soll über die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen.

Sonntag, 29.04.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Sonntag, 29.04.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 29.04.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pfarrer Hermann Trusheim, Hanau
(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Sonntag, 29.04.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Pfarrerinnen Anke Haendler-Kläsener, Flieden
(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Sonntag, 29.04.18, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Portrait: Florian radelt Kilometer gegen den Krebs
Von Vanessa Verena Wahlig
Sonntag, 29.04.18, ca. 9.15 Uhr

hr1 Zuspruch

Pfarrer Dr. Peter Kristen, Hainchen
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Montag, 30.04.18, 5.45 Uhr

hr2 Zuspruch

Pfarrer Guido Hepke, Weilburg (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Montag, 30.04.18, 6.30 Uhr

hr4 Übrigens ...

Rolf Müller, Frankfurt (Katholische Kirche)
Sonntag, 29.04.18, 7.45 Uhr
Thomas Drumm, Marburg (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Montag, 30.04.18, 17.45 Uhr

Bildquellen:

Foto hr2-Camino „Unweit des Silicon Valley“: ©Andreas Boueke

Foto hr2-Camino „Gemeinschaften von Jerusalem“: ©Klaus Hofmeister

Foto hr2-Camino „Religionsgemeinschaften in den Pariser Vorstädten“: ©Bettina Kaps

Foto hr2-Camino „Aus dem Ei gepellt“: ©dpa/ picture-alliance

Foto hr2-Camino „Jüdisches Denken in den psychologischen Schulen“: ©dpa/ picture-alliance

Foto hr2-Camino „Nachgefragt“: ©privat

Fotocollage Pfarrkirche St. Peter, Heppenheim und Dekan Thomas Meurer: ©privat

Foto Evangelische Kirche, Pfungstadt: ©Michael Dietrich

Foto Pfarrerin Gudrun Olschewski: ©Ev. Medienhaus Frankfurt/Nicole Kohlhepp

Foto Urbi et Orbi/Papst Franziskus: ©dpa/ picture-alliance

alle Fotos Engel fragt: ©hr/Ulrike Fäth

alle anderen Fotos: ©dpa/ picture-alliance